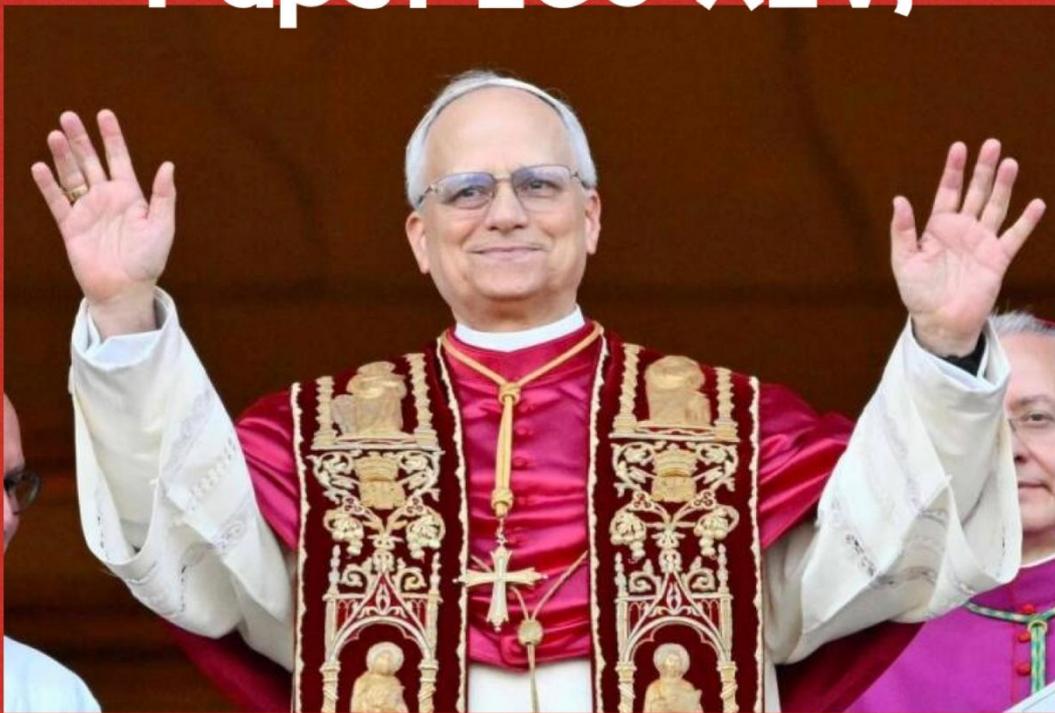


Pfarrbrief



PFARREI
HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG

HABEMUS PAPAM Papst Leo XIV,



„Der Friede sei
mit euch!“

**MARIA VOM FRIEDEN Erbach, ST. ANDREAS Erbach
ST. JOSEF Jägersburg, ST. REMIGIUS Beeden
Ausgabe Juni 2025**

Samstag, 07.06.2025 bis Sonntag 29.06.2025

Predigt von Papst Leo XIV. zur Amtseinführung



Liebe Brüder Kardinäle,
Brüder im Bischofs- und Priesteramt,
verehrte Autoritäten und Mitglieder des Diplomatischen Korps,
und Grüße an die Pilger, die anlässlich des Jubiläums der
Bruderschaften gekommen sind!
Brüder und Schwestern,
ich grüße euch alle am Beginn des mir anvertrauten Dienstes mit
großer Dankbarkeit im Herzen. Der heilige Augustinus schrieb:
»Geschaffen hast du uns im Hinblick auf dich, [Herr], und unruhig ist
unser Herz, bis es ruhet in dir « (*Bekenntnisse*, 1,1).
In den letzten Tagen haben wir eine besonders intensive Zeit erlebt.
Der Tod von Papst Franziskus hat unsere Herzen mit Trauer erfüllt
und in diesen schwierigen Stunden haben wir uns gefühlt wie diese
vielen Menschen, von denen das Evangelium sagt, sie seien
gewesen »wie Schafe, die keinen Hirten haben« (*Mt 9,36*). Gerade
am Ostersonntag haben wir seinen letzten Segen empfangen, und
so haben wir diesen Moment im Licht der Auferstehung in der
Gewissheit erlebt, dass der Herr sein Volk niemals verlässt, dass er
es sammeln wird, wenn es zerstreut ist, und es »hüten [wird] wie ein
Hirt seine Herde« (*Jer 31,10*).

In dieser gläubigen Gesinnung hat sich das Kardinalskollegium zum Konklave versammelt. Von unterschiedlicher Herkunft, haben wir unseren Wunsch, den neuen Nachfolger Petri zu wählen, den Bischof von Rom, einen Hirten, der das reiche Erbe des christlichen Glaubens bewahren und zugleich den Blick weit in die Zukunft richten kann, um den Fragen, Sorgen und Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, in Gottes Hände gelegt. Begleitet von euren Gebeten haben wir das Wirken des Heiligen Geistes gespürt, der die verschiedenen Musikinstrumente aufeinander abgestimmt und die Saiten unserer Herzen in einer einzigen Melodie zum Schwingen gebracht hat.

Ich wurde ohne jegliches Verdienst ausgewählt und komme mit Furcht und Zittern *zu euch als ein Bruder*, der sich zum Diener eures Glaubens und eurer Freude machen und mit euch auf dem Weg der Liebe Gottes wandeln möchte, der möchte, dass wir alle eine einzige Familie sind. *Liebe und Einheit*. Dies sind die beiden Dimensionen der Sendung, die Jesus Petrus anvertraut hat.

Das berichtet uns der Abschnitt aus dem Evangelium, der uns an den See von Tiberias führt, an denselben Ort, an dem Jesus die ihm vom Vater anvertraute Sendung begonnen hatte: die Menschheit aus den Wassern des Bösen und des Todes zu „fischen“ und sie zu retten. Als er am Ufer jenes Sees entlangging, hatte er Petrus und die anderen ersten Jünger berufen, wie er „Menschenfischer“ zu sein; und nun, nach der Auferstehung, ist es an ihnen, diese Sendung fortzuführen, immer wieder neu das Netz auszuwerfen, um die Hoffnung des Evangeliums in die Wasser der Welt einzutauchen und das Meer des Lebens zu befahren, damit alle in die Umarmung Gottes finden.

Wie kann Petrus diese Aufgabe erfüllen? Das Evangelium sagt uns, dass dies nur möglich ist, weil er in seinem Leben die unendliche und bedingungslose Liebe Gottes erfahren hat, auch in der Stunde des Versagens und der Verleugnung. Deshalb verwendet das Evangelium, als Jesus sich an Petrus wendet, das griechische Verb *agapao*, das die Liebe Gottes zu uns bezeichnet, seine vorbehaltlose und selbstlose Hingabe, im Gegensatz zu dem Verb, das für die Antwort des Petrus verwendet wird, welches die Freundesliebe meint, die wir einander entgegenbringen.

Als Jesus Petrus fragt: »Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?« (*Joh 21,16*), bezieht er sich also auf die Liebe des Vaters. Es ist, als würde Jesus ihm sagen: Nur wenn du diese Liebe Gottes, die niemals versiegt, erkannt und erfahren hast, kannst du meine Lämmer

weiden; nur in der Liebe Gottes, des Vaters, kannst du deine Brüder mit jenem „Mehr“ lieben, das darin besteht, dein Leben für deine Brüder und Schwestern hinzugeben.

Petrus wird also die Aufgabe übertragen, „mehr zu lieben“ und sein Leben für die Herde hinzugeben. Das Petrusamt ist gerade durch diese aufopfernde Liebe gekennzeichnet, denn die Kirche von Rom hat den Vorsitz in der Liebe, und ihre wahre Autorität ist die Liebe Christi. Es geht niemals darum, andere durch Zwang, religiöse Propaganda oder Machtmittel zu vereinnahmen, sondern immer und ausschließlich darum, so zu lieben, wie Jesus es getan hat.

Er – so sagt ebendieser Apostel Petrus – »ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist« (Apg 4,11). Und wenn der Stein Christus ist, muss Petrus die Herde weiden, ohne je der Versuchung zu erliegen, ein einsamer Anführer oder ein über den anderen stehender Chef zu sein, der sich zum Beherrscher der ihm anvertrauten Menschen macht (vgl. 1 Petr 5,3); im Gegenteil, von ihm wird verlangt, dem Glauben der Brüder und Schwestern zu dienen, indem er mit ihnen gemeinsam auf dem Weg ist: Denn wir alle sind »lebendige Steine« (1 Petr 2,5) und durch unsere Taufe dazu berufen, das Haus Gottes in geschwisterlicher Gemeinschaft, im Einklang des Heiligen Geistes und in einem Zusammenleben in Verschiedenheit aufzubauen. Der heilige Augustinus sagt: »Die Kirche besteht aus all denen, die mit ihren Brüdern in Eintracht leben und den Nächsten lieben« (Sermo 359,9). Liebe Brüder und Schwestern, ich würde mir wünschen, dass dies unser erstes großes Verlangen ist: *eine geeinte Kirche, als Zeichen der Einheit und der Gemeinschaft, die zum Ferment einer versöhnten Welt wird.*

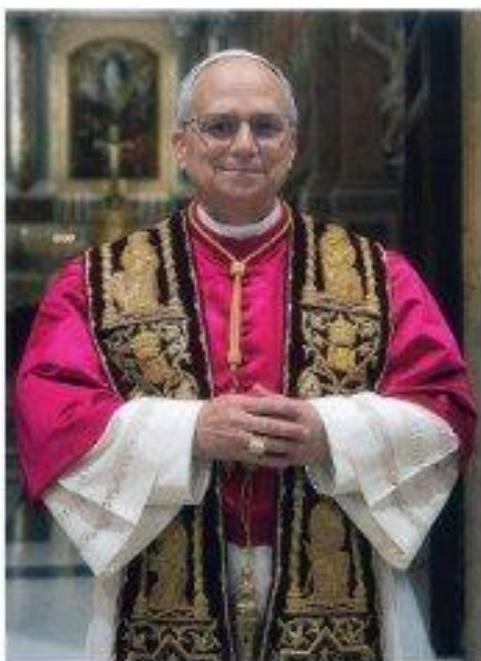
In unserer Zeit erleben wir noch immer zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt. Und wir möchten in diesem Teig ein kleines Stückchen Sauerteig sein, das Einheit, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit fördert. Wir möchten der Welt mit Demut und Freude sagen: Schaut auf Christus! Kommt zu ihm! Nehmt sein Wort an, das erleuchtet und tröstet! Hört auf sein Angebot der Liebe, damit ihr zu seiner einen Familie werdet: *In dem einen Christus sind wir eins.* Und das ist der Weg, der gemeinsam zu gehen ist, innerhalb der Kirche, aber auch mit den christlichen Schwesterkirchen, mit denen, die andere religiöse Wege gehen, mit denen, die die Unruhe der Suche nach

Gott in sich tragen, mit allen Frauen und Männern guten Willens, um eine neue Welt aufzubauen, in der der Friede herrscht.

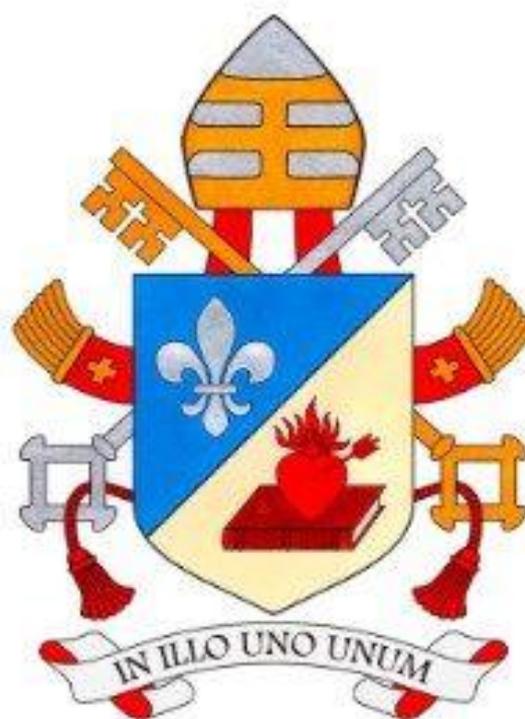
Dies ist der missionarische Geist, der uns beseelen muss, ohne dass wir uns in unserer kleinen Gruppe verschließen oder uns der Welt überlegen fühlen. Wir sind gerufen, allen Menschen die Liebe Gottes zu bringen, damit jene Einheit Wirklichkeit wird, die die Unterschiede nicht aufhebt, sondern die persönliche Geschichte jedes Einzelnen und die soziale und religiöse Kultur jedes Volkes zur Geltung bringt. Brüder und Schwestern, dies ist die Stunde der Liebe! Die Liebe Gottes, die uns zu Brüdern und Schwestern macht, ist der Kern des Evangeliums, und mit meinem Vorgänger Leo XIII. können wir uns heute fragen: Wenn dieses Kriterium »in der Welt die Oberhand gewinnen würde, würde dann nicht jeder Zwist sofort aufhören und wieder Friede einkehren?« (Enzyklika *Rerum novarum*, 21)

Lasst uns im Licht und mit der Kraft des Heiligen Geistes an einer Kirche bauen, die auf der Liebe Gottes gegründet und ein Zeichen der Einheit ist, an einer missionarischen Kirche, die ihre Arme der Welt gegenüber öffnet, die das Wort verkündet, die sich von der Geschichte herausfordern lässt und die zum Sauerteig der Eintracht für die Menschheit wird.

Gehen wir gemeinsam, als *ein* Volk, alle Brüder und Schwestern, auf Gott zu und lieben wir einander.



Sanctus P. XIII
8 maggio 2013





VOLL DER
WÜRDE

Menschen stärken
im Osten Europas



Pfingstkollekte

8. Juni 2025



LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/pfingstaktion

Foto: Achim Pohl

**Gottesdienste der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
vom 07.06. bis 29.06.25**

**Samstag, 07. Juni
Kollekte für Renovabis**

St. Josef Jägersburg

14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Charlotte Starke

St. Remigius Beeden

15.30 Uhr **Taufe** des Kindes Adrian Dippel

Maria vom Frieden Erbach

17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in kroatischer Sprache

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Vorabendmesse zu Pfingsten** mitgestaltet vom Projektchor
(siehe Seite 16)

**Sonntag, 08. Juni – Pfingsten Hochfest
Kollekte für Renovabis**

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde,**

1. Sterbeamt für Angelo Gangarossa, Jahrgedächtnisamt für Massimo D'ippolito und Amt für Lucia Farulo und Micele Mancinelli, 10. Jahrgedächtnisamt für Josef Schanne, Amt für Heinz Langosch, Gertrud und Ignatz Lischka, Ernst und Ingelbert Lischka und Gisela Bastian

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Feierliche Pfingstvesper**

P F I N G S T E N

8. Juni 2025

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:

Johannes 14,15-16.23b-26



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen. «

Pfingstmontag, 09. Juni

Martin-Luther-Kirche Erbach

11.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**

Dienstag, 10. Juni

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 11. Juni – Hl. Barnabas, Apostel

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 12. Juni

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet**

Samstag, 14. Juni

Kollekte für die Pfarrei

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, Amt für Kurt und Maria Baus und verstorbene Angehörige der Familie, Amt für Fritz und Mia Langguth und verstorbene Kinder Klaus und Thomas und Martina Koch, Amt für Gerd Maaß und Anton Müller, Amt zu Ehren des Hl. Antonius
Im Anschluss Weinverkauf des Kirchenbauvereins

Sonntag, 15. Juni **DREIFALTIGKEITSSONNTAG - Hochfest**

Kollekte für die Pfarrei

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für Toni Ruffing und Christel Günther

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für die **Pfarrgemeinde**, 2. Sterbeamt für Friedrich Lorenz, 1. Jahrgedächtnis Pfr. Dr. Dominik Schindler

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

15. Juni 2025

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:

Johannes 16,12-15



Ildiko Zavrakidis

» Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein. «

Dienstag, 17. Juni

Maria vom Frieden Erbach
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 19. Juni – FRONLEICHNAM
Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
09.30 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam
auf dem Schulhof der Luitpoldschule
anschl. Prozession zur St. Andreas-Kirche mit feierlichem
Abschluss.

Im Anschluss sind alle zum Gemeindefest St. Andreas im und um das Thomas-Morus-Haus eingeladen. (siehe Seiten 20-22)

FRONLEICHNAM

19. Juni 2025

Fronleichnam

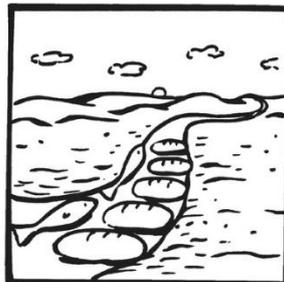
Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

Samstag, 21. Juni

Kollekte für die Pfarrei

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, 2. Sterbeamt für Josepha Panter

Sonntag, 22. Juni

Kollekte für die Pfarrei

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde,**
Jahrgedächtnisamt für Ludwig Pfeiffer und Ehefrau Gertrud, Amt für verstorbene Angehörige der Familie Pfeiffer und Familie Damm

Tierheim Erbach

12.30 Uhr „**Tiersegnung**“ (siehe Seite 24)

Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

22. Juni 2025

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

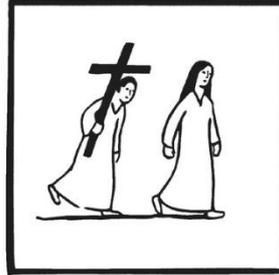
Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ildiko Zavrakidis

»» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. ««

Dienstag, 24. Juni – Geburt des Hl. Johannes des Täufer - Hochfest

Maria vom Frieden Erbach
18.00 Uhr **Festgottesdienst**

Mittwoch, 25. Juni

St. Josef Jägersburg
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 26. Juni

St. Andreas Erbach
15.30 Uhr **Rosenkranzgebet**

St. Josef Jägersburg
19.00 Uhr **Vortrag** „Der Kirchenpatron im Kirchenfenster“ (siehe Seite 25)

Freitag, 27. Juni – Heiligstes Herz Jesu - Hochfest

St. Andreas Erbach
17.30 Uhr **Pray'n'schwenk** Wortgottesdienst anschl. Schwenken im Pfarrgarten (siehe Seite 26)



**Samstag, 28. Juni
Kollekte Peterspfennig**

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, 1. Jahrgedächtnisamt für Hans Ecker,
Amt zu Ehren des Hl. Antonius

**Sonntag, 29. Juni – Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus - Hochfest
Kollekte Peterspfennig**

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Festgottesdienst zum 40. Weihetag von Pfr. Pirmin Weber**
mitgestaltet vom Kirchenchor Maria vom Frieden und MANiAC anschl.
Umtrunk vor der Kirche (siehe Seite 12)

P E T R U S U N D P A U L U S

29. Juni 2025

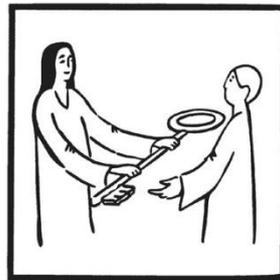
Petrus und Paulus

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 12,1-11

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.17-18

Evangelium:
Matthäus 16,13-19



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Juni

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

Herzliche Einladung

40. WEIHETAG

von

Pfarrer Pirmin Weber

29.06.25

11.00 Uhr

Festgottesdienst

Maria vom Frieden

anschließend Umtrunk

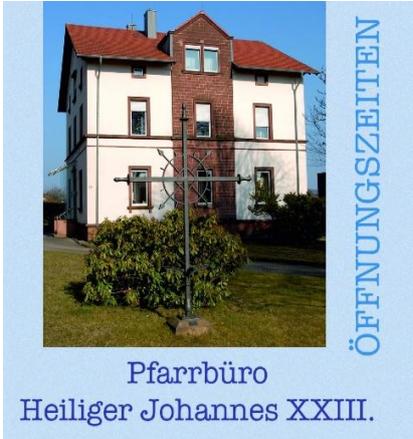


 PFARREI HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG

Pfarrer Weber möchte keine persönlichen Geschenke und bittet um eine Spende für die „Bischöfliche Stiftung Mutter & Kind“. Eine Spendenbox wird aufgestellt. Herzlichen Dank!

Aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Pfarrbüro



Öffnungszeiten Pfarramt Hl. Johannes XXIII.

MONTAG: geschlossen
DIENSTAG bis FREITAG:
10 – 12 Uhr

Weitere Termine (auch nachmittags) sind nur nach telefonischer Voranmeldung möglich (Tel. 78341).

Für dringende seelsorgerische Angelegenheiten außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wir rufen sobald als möglich zurück. **Ihr Pfarrbüroteam**

Pastoralteam



Für persönliche oder telefonische Seelsorgegespräche und die Hauskommunion steht Ihnen das Pastoralteam gerne zur Verfügung. Für Gottesdienste zur Taufe, Hochzeit, besonderen Ehejubiläen und anderen Familiären Ereignissen (z.B. Geburtstage) sprechen sie uns gerne an. Im Trauerfall sind wir natürlich auch gerne für sie da. Meist stellt den Kontakt zu uns das Beerdigungsinstitut her. Wenn Sie

jemanden kennen, der sich über einen Besuch oder Anruf von uns freuen würde oder Hilfe braucht, lassen Sie es uns bitte wissen. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Ihr Pastoralteam der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.

Tauftermine 2025



07.09. : 15.30 Uhr
08.11. : 14.00 Uhr + 15.30 Uhr
06.12. : 14.00 Uhr + 15.30 Uhr

Weitere Informationen
gibt es im Pfarrbüro!!

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

St. Josef Jägersburg:

Amelie Schenkelberger

04.05.2025

Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir
der Neugetauften ganz herzlich und freuen uns mit
der Familie und den Paten.

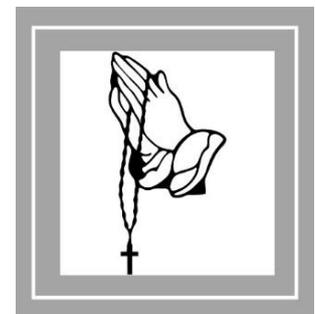


In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria vom Frieden:

Karin Stolz

+ 08.05.2025



Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier
der heiligen Messe verbunden.

Rosenkranzgebet

Gemeinde St. Andreas:

Das Rosenkranzgebet findet jeden Donnerstag
um 15.30 Uhr in der Kirche St. Andreas statt.
Jeder, der mitbeten möchte, ist herzlich
willkommen.





Nach der Renovierung erstrahlt die Figur der Mutter Gottes vor der Kirche Maria vom Frieden im neuen Glanz.
Maria Königin des Friedens – bitte für uns!



Ad-Hoc Chor

Sängerinnen u. Sänger für Projektchor

Der Kirchenchor St. Josef Jägersburg veranstaltet am 07. Juni 2025, Pfingstsonntag, einen Ad-Hoc Chor.

Eingeladen sind alle Singbegeisterten, die Lust auf Singen in lockerer Atmosphäre haben.

Jeder ist Willkommen mitzusingen.

- Probe am 07.06.2025 ab 14.30 Uhr im Pfarrheim/ Aufführung in der Vorabendmesse um 18 Uhr
- Einfache Chorstücke
- Tolle Atmosphäre bei Kaffee & Kuchen

Bei Fragen melden

→ adgr00001@teams.uni-saarland.de ←
Tel: 06841 78341

Ausstellung der Pfadfinder Jägersburg



Im Rahmen des Kirchenjubiläums (70 Jahre St. Josef) findet vom 7. Juni bis 19. Juli 2025 eine Bilderausstellung der Pfadfinder in der Kirche Sankt Josef in Jägersburg statt. Diese reicht von der Gründung bis hin in die Gegenwart. Besichtigt werden kann die Ausstellung vor und nach den Gottesdiensten von 17 Uhr bis 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle
Pfadfinderstamm Jägersburg



**Der Gemeindevausschuss
St. Josef lädt ein:**



**Herzliche Einladung
zum Kaffeenachmittag**

**Mittwoch, 11.06.25
15.00 Uhr**



**„Alte Schule“
Jägersburg**



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

„Musikalische Gäste“ im Thomas-Morus-Haus

Lieder mit *Liebe*



Sonntag, 15. Juni 2025 | 17 Uhr
THOMAS - MORUS - HAUS
ERBACH

Der Eintritt ist frei

MANiAC

Pilger der Hoffnung

Fronleichnam



19. Juni 2025

9.30 Uhr

Festhochamt

Schulhof
Luitpoldschule
Homburg-Erbach

Prozession:
Schule-Friedhof-Kirche

anschließend Gemeindefest St. Andreas



Hinweise zum „Fronleichnamsfest 2025“

Musikalisch wird der Gottesdienst auf dem Schulhof der Luitpoldschule mitgestaltet vom Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche und dem Chor Atemwind.

Die Kommunionkinder aller Gemeinden sind zur Mitfeier besonders eingeladen!

Es stehen einige Sitzbänke zur Verfügung!

Anschließend Prozession durch die:

**Rubensstraße, Luitpoldstraße, Grünwaldstraße
bis zur Friedhofskapelle -**

(Altar gestaltet vom Obst- und Gartenbau-Verein)

**nach der Statio führt der Prozessionsweg durch die
Schleburgstraße bis zur Kirche St. Andreas -**

dort feierlicher Abschluss mit Te Deum und Segen.

**Es wäre schön, wenn die Anwohner
ihre Häuser schmücken würden – DANKE!**

Bei Regen läuten um 8.30 Uhr die Glocken unserer Kirchen – dann findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Andreas statt.



Blument Teppich 2024 St. Andreas

**Zur Gestaltung des Blument Teppichs werden wieder
viele Blumen gebraucht.**

**Wer Blumen stiften kann - BITTE - im Pfarrbüro
(Tel. 06841-78341) melden.**

GEMEINDEFEST

St. Andreas

Fronleichnam
19.06.25

Mittagessen:
Lyonerpfanne
Erbacher
Bratwurst
Pommes
Gemüselasagne

Rund um das
Thomas-Morus-Haus

Kaffee und
Kuchen

und viele
Getränke
gegen den Durst



HERZLICH WILLKOMMEN

An GOTT gewandt.

Foto: Michael Tillmann

Empfangt was ihr seid, Leib Christi, damit ihr werdet, was ihr empfangt: Leib Christi!

Diese Worte hat der Kirchenvater Augustinus geschrieben. Sie drücken aus, was Eucharistie bedeutet. In ihrer Feier geht es um Verbindung – um die Verbindung der Menschen untereinander und um die Verbindung der Menschen mit Gott. So wie Christus in Brot und Fleisch ein Teil von mir wird, werde ich ein Teil von ihm und ein Teil der Gemeinschaft der Menschen, der Kirche. Deshalb kann sich Eucharistie niemals nur auf die Liturgie beschrän-

ken: die Verbindung mit Gott und die Verbindung der Menschen untereinander prägen das ganze Leben, sind Nachfolge. Das ganze Leben soll gelebte Eucharistie werden: Gott aufnehmen, mich von ihm sättigen lassen und selbst Brot für andere zu sein. Die Verbindung, die wir in der Eucharistie feiern, ist mehr, sie ist eine Vereinigung: Gott in mir, ich in Gott; Du und Ich, die zu einem Wir werden. All diese Worte machen deutlich, dass Eucharistie nicht etwas Statisches ist, sondern etwas, das sich immer wieder ereignen muss.



T
I
E
R
S
E
G
N
U
N
G



TIER
SEGNUNG



Sonntag, 22.06.25

12.30 Uhr

Tierheim Homburg

Erbacher Bahnhof 3

Anschließend Kaffee, Kuchen und
Leckerer vom Grill!

Ria Nickel

Tierheim Homburg



PFARREI HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG





Der Kirchenpatron im Kirchenfenster

ein prachtvolles
Werk des
Künstlers
August Deppe

Vortrag mit Bildern

zum Jubiläum 70 Jahre St. Josef Jägersburg

Dr. Jutta Schwan

Kunsthistorikerin

Donnerstag, 26. Juni '25, 19 Uhr
Jägersburg, kath. Kirche St. Josef



66424 Homburg-Jägersburg, St.-Josef-Str. 17
Kosten: 3,- | Infos: KEB, Tel. 06894/9630516
E-Mail: kebs-saarpfalz@bistum-speyer.de



PRAY'N'SCHWENK



Freitag, 27.06.25

17.30 Uhr
Wortgottesdienst
St. Andreas

Anschließend gemütliches
Grillen im Pfarrgarten.

Jede/r bringt sein Grillgut & Geschirr selbst mit,
für Getränke ist gesorgt. Salatspenden sind
willkommen (bitte im Pfarrbüro melden).



„Musikalische Gäste“ in St. Remigius

Sing 'n' Swing

TIMELESS MELODIES

MOZART MEETS QUEEN

PIANO ZACHARIAS KOKKOS
LEITUNG AUSTEJA PEZELYTE

29. JUNI
17 UHR

EINTRITT FREI

KATH. KIRCHE ST. REMIGIUS
SCHWARZWEIHERSTRASSE, HOMBURG-BEEDEN



Veröffentlichung der Aufarbeitungsstudie „Sexueller Missbrauch im Bistum Speyer“

Am 08. Mai 2025 wurde der erste Teil der Aufarbeitungsstudie „Sexueller Missbrauch im Bistum Speyer durch katholische Priester, Diakone, Ordensangehörige und Mitarbeitende des Bistums“ (ab 1946) veröffentlicht. Die Studie wurde an der Universität Mannheim unter Leitung von Prof. Dr. Sylvia Schraut durchgeführt. Sie geht folgenden Fragen nach: Wie konnte es geschehen, dass der sexuelle Missbrauch im kirchlichen Kontext nicht öffentlich sichtbar, nicht geahndet und nicht verhindert wurde? Und wie sollten zukünftig Aufsichts-, Entscheidungs-, Verwaltungsstrukturen und Präventionsmaßnahmen reformiert werden, um ähnliche Verbrechen zu verhindern? Dabei liegt der Schwerpunkt der Taten hauptsächlich in den 1950er- und 1960er-Jahren.

Am 09. Mai 2025 haben Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Generalvikar Markus Magin und Ordinariatsdirektorin Christine Lambrich zu den Ergebnissen in einer Pressekonferenz Stellung bezogen.

Darüber hinaus sind auf der Website des Bistums (**www.bistum-speyer.de**) weitere Informationen zu den Inhalten, u.a. Antworten auf die wichtigsten Fragen, sowie die Statements der Bistumsleitung einzusehen. Zudem veröffentlichte die Kirchenzeitung der Pilger am 27. April eine Sonderbeilage zu der Thematik. Diese Zeitung ist digital unter **www.bistum-speyer.de/aufarbeitung** abrufbar. Weitere Fragen können an aufarbeitung@bistum-speyer.de gerichtet werden.

Bei Gesprächsbedarf steht die Ökumenische TelefonSeelsorge Pfalz rund um die Uhr anonym und kostenfrei für Gespräche zur Verfügung (Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222), ebenso wie die Internetseelsorge (**www.internetseelsorge.de**).

Betroffene finden Rat und Hilfe bei den unabhängigen Ansprechpersonen des Bistums (ansprechperson@bistum-speyer.de, Telefon: 06232/102-545) oder – wenn kein direkter Kontakt zum Bistum gewünscht ist – beim SOS-Kinderdorf e.V., Familienhilfezentrum Kaiserslautern (beratung.kjh-kaiserslautern@sos-kinderdorf.de, Telefon: 0631/316-440).

Ebenso unterstützt die Interventionsstelle des Bistums (intervention@bistum-speyer.de, Telefon: 06232/102-196) oder der Betroffenenbeirat im Bistum Speyer (betroffenenbeirat-speyer@gmx.de, Telefon: 0151/144668058). Der Betroffenenbeirat ist montags bis freitags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.



v.l.n.r.: Christine Lambrich, Generalvikar Markus Magin,
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Bernd Held © Klaus Landry



**Wallfahrt der Pfarrei
Heiliger Johannes XXIII
im Heiligen Jahr 2025 nach
SPEYER**

**Freitag, 15. August 2025
Maria Himmelfahrt**

PROGRAMM:

**7.00 Uhr: Morgengebete mit Reisesegen
Kirche St. Andreas**

7.30 Uhr: Abfahrt nach Speyer

**10.00 Uhr: Pontificalamt im DOM
und Verehrung des Jubiläumskreuzes**

12.30 Uhr: Mittagessen im DOMHOF

Anschl. Zeit zur freien Verfügung

16.30 Uhr: Pontificalvesper im DOM

Rückfahrt: ca. 18.00 Uhr

**Fahrpreis: 25 Euro
(Mittagessen ist nicht im Preis enthalten!)**

**Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich.
Fahrpreis bitte bei Anmeldung bezahlen.**

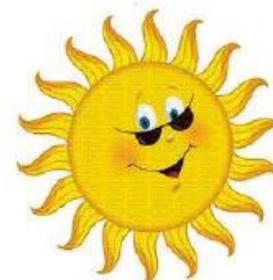




KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

St. Andreas Erbach / Reiskirchen

kfd-Nachmittag



Liebe Frauen,

am **Mittwoch, den 02. Juli 2025 um 16.30 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ins Thomas-Morus-Haus ein.

Es geht lediglich um die Begegnung und um die Gespräche miteinander, einfach ein gemütliches zwangloses Treffen, das keiner großen Vorbereitung und damit auch keiner Anmeldung bedarf.



Somit kann sich jede spontan entscheiden, ob sie Zeit und Lust für einen Plausch in unsere Runde zu kommen.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Melden Sie sich dann telefonisch bei Christine Schön, Tel.: 755147



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Ihr kfd Leitungsteam

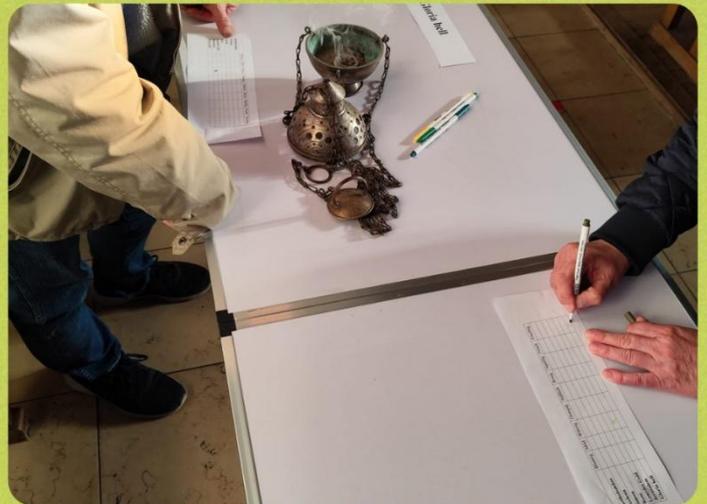
Messdieneraktion



Am 15. April 2025 fand die diesjährige Osteraktion der Messdiener statt. Im Pfarrheim St. Josef wurden zahlreiche Ostereier auf unterschiedlichsten Weisen gestaltet und bemalt. Zur Auswahl standen verschiedene Farben, Aufkleber und Sticker. Nachdem keine Eier mehr übrig waren, wurden noch Gruppenspiele gespielt.

Rückblick – Gemeinde St. Josef

Am Dienstag, 6. Mai, fand im Rahmen der Veranstaltungen zum Kirchenjubiläum in St. Josef ein Weihrauchtasting statt. Hierbei hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich selbst durch 10 verschiedene Weihrauchsorten zu probieren. Mit Hilfe von Dufttabellen konnten die unterschiedlichen Sorten genauer untersucht werden. Zum Abschluss gab es noch Raum für Fragen und Gespräche.



Gemeindeausschuss und Kita St. Andreas übergeben Spende



Mit Stolz konnte der Vorsitzende des GA St. Andreas, Stephan Heyd, am 21.05.2025 im Beisein von Pfarrer Pirmin Weber, Mitgliedern des GA, Vertretern und Kinder der Kita sowie von Besucher*innen des Kaffeenachmittags einen Scheck in Höhe von 1.042,00 Euro an Herrn Andreas Heinz, Leiter des Caritas-Zentrums Saarpfalz übergeben.

Der Betrag wird dem Seniorenfonds des Caritas-Zentrums zur Verfügung gestellt und setzt sich aus Spenden der Besucher*innen der Kaffeenachmittage im letzten Jahr sowie durch Spenden für Weihnachtsplätzchen in den Advents-Gottesdiensten zusammen. Die Plätzchen wurden von der Kita eigens für diesen Zweck gebacken.

Allen (Kuchen-)Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott“

Gemeindevausschuss St. Andreas

Rückblick – Ausstellung St. Josef



Die Zierde Deines Hauses
Die Schätze
der Kirche
St. Josef



Ausstellung
24. - 25. Mai
2025

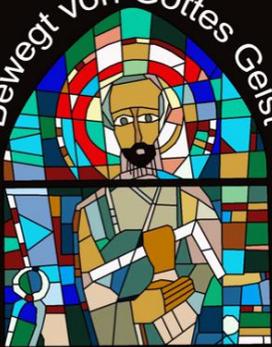
Eröffnung
Samstag, 24. Mai
15 Uhr

Jägersburg | Kirche St. Josef

04424 Hirschberg/Jägersburg | St. Josef Nr. 17 | 035931 1000
035931 1001 | 035931 1002 | 035931 1003 | 035931 1004 | 035931 1005 | 035931 1006 | 035931 1007 | 035931 1008 | 035931 1009 | 035931 1010



Bewegt von Gottes Geist



70 Jahre St. Josef





Am Sonntag, den 25. Mai 2025, feierte die Pfarrei Heiliger Johannes XXIII die Jubelkommunion. Über 50 Jubilarinnen und Jubilare waren mit ihren Angehörigen gekommen, um gemeinsam mit der Gemeinde diesen besonderen Meilenstein ihres Glaubens zu begehen.

Der festliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Pirmin Weber, Diakon Holger Weberbauer und Gemeindereferentin Anna Welter gefeiert. Die Jubilarinnen und Jubilare blickten dabei auf ein beeindruckendes Glaubenszeugnis zurück – vom 30. bis hin zum 84. Kommunionjubiläum. In seiner Predigt erinnerte Diakon Weberbauer an das bleibende Geschenk der Erstkommunion – eine erste bewusste Begegnung mit Jesus, die sich im Lauf des Lebens verändert, aber nie ihre Bedeutung verliert. Er ermutigte die Anwesenden, in der Gewissheit zu leben, dass Gott uns nicht allein lässt, unabhängig davon, wie stark oder fragil unser Glaube gerade ist.

Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich begleitet von Herrn Andreas Ecker an der Orgel. Auch Messdienerinnen und Messdiener aus verschiedenen Gemeinden wirkten mit und trugen zur lebendigen Gemeinschaft bei. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit und Dankbarkeit brannte auf dem Altar für jede Jubilarin und jeden Jubilar eine eigene Kerze – Lichtzeichen der Hoffnung und Erinnerung.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Jubilare zu einem Empfang in der Unterkirche eingeladen. Dort war Zeit für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erinnern an einen Tag voller Dankbarkeit, Segen und Gemeinschaft.

Reli-Elli

Nach der Sintflut hat Gott einen Bogen an den Himmel gemalt.



Es ist ein Zeichen, dass Gott nie wieder den Regen verwenden wird, um die Menschen zu vernichten.



Höchstens manchmal, um ihnen das Pfingstwochenende zu versauen.



HEY, Gott!

Wohnst du in der Kirche? Ist das nicht langweilig?

Also, erst mal bin ich nicht nur in der Kirche, sondern auch im Wald, in der Schule, im Krankenhaus und im Flüchtlingslager – überall da, wo Menschen mich suchen und brauchen. Auch ganz nahe bei dir übrigens ...

Die Kirche ist für viele ein guter Ort, um mich zu finden, weil es da ruhig ist und man einfach dazusitzen darf. Ohne Hektik fällt es den Leuten

leichter, meine Nähe zu spüren. Ich freue mich über jeden, der kommt: die Kleinsten, die noch nicht still sitzen können und die Kinder, die viele Fragen stellen. Toll, wenn Leute ein Fest in der Kirche feiern! Andere kommen mit Angst und Traurigkeit, mit Enttäuschung und Schmerz. Es ist nie langweilig, das ganze Leben hat hier Platz.



Aber vielleicht ist es für dich oft öde in der Kirche und es macht keinen Spaß, da zu sein? Gäbe es denn irgendwo eine Gottesfeier (das Wort Gottesdienst klingt ja schon langweilig ...), die besser zu dir passt? Such mal! Ich bin auf jeden Fall dabei!

Gott könnte so geantwortet haben, meint Christina Brunner

du rechts neben dem Altar. Lösung: Die Kerze findest

Andrea Waghübinger

Lebendige Kirche braucht Musik!

Kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum Speyer



Grundkurs Orgel
C-/D-Kirchenmusiker/in
C-/D-Chorleiter/in
C-/D-Organist/in




BISCHÖFLICHES
KIRCHENMUSIKALISCHES
INSTITUT



 06232/1009320 • www.bki-speyer.de • kirchenmusik@bistum-speyer.de

Pastoralteam

Pfarrer Pirmin Weber
06841-78341
Pirmin.Weber@bistum-speyer.de

Diakon Holger Weberbauer
06841-7568713
Holger.Weberbauer@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Anna Welter
06841-758281
anna.welter@bistum-speyer.de

Pfarrbüro

Sekretärinnen
Frau Claudia Bosslet
Frau Silke Emser
Frau Sandra Malucha

Tel. 06841-78341
Fax. 06841-7637

Steinbachstraße 60
66424 Homburg

Email:
Pfarramt.HOM.HL-JOHANNES-
XXIII @bistum-speyer.de

Homepage
www.pfarrei-hom-hl-johannes.de

Facebook
Pfarrei Johannes XXIII - Homburg

Kontonummer der Pfarrei
Heiliger Johannes XXIII.

Kreissparkasse Saarpfalz
DE62 5945 0010 1030 3664 78
BIC: SALADE51HOM

Öffnungszeiten der Kirchen

 St. Andreas-Erbach
Mo-Sa 08.00-16.00 Uhr
So 10.00-16.00 Uhr

 St. Remigius-Beeden
So 10.00-16.00 Uhr

Redaktionsschluss
Pfarrbrief
28.06.25 bis 17.08.25

Donnerstag 12.06.25
12.00 Uhr !!!

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag – Freitag
10.00 – 12.00 Uhr
Weitere Termine nach
Vereinbarung!



Die Apostelgeschichte spricht davon, dass der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen ist. Feuerzungen, die den Jüngern den Mut gaben, den Auferstandenen zu verkünden und die Frohe Botschaft unter die Menschen zu bringen. Der Geist, der den Jüngern die gelähmte Zunge löste. Ich stelle mir vor, dass heute an Pfingsten neben den

Feuerzungen auch Feuerherzen auf die Menschen herabkommen. Nicht nur die gelähmte Zunge zu lösen, sondern auch die erkalteten Herzen zu wärmen. Wie es in der Pfingstsequenz heißt: „Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“

Ein frohes Pfingstfest!

„Möge der Heilige Geist dein Leben mit Hoffnung und Kraft erfüllen.“

Viele Grüße aus dem Pfarrhaus:

Pastoralteam & Büroteam